

Informationen zur Datenverarbeitung

nach der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Mit den folgenden Informationen möchten wir Ihnen einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns und Ihre Rechte geben. Diese Datenschutzinformationen können von Zeit zu Zeit aktualisiert werden. Die aktuellste Version können Sie jederzeit bei uns erfragen.

Bei der Datenverarbeitung findet keine automatisierte Entscheidungsfindung und kein Profiling statt.

Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen können Sie sich wenden?

Verantwortliche Stelle ist:

TAFEL Dresden e. V., vertreten durch
Anja Hoke, Alrik Schumann, Carola Oehme

Zwickauer Straße 32
01069 Dresden
Telefon: +49 (0)351 89 67 29 71
E-Mail: kundenbetreuung.tafelkarte@tafel-dresden.de

Bei Fragen zum Datenschutz können Sie sich an unseren **Datenschutzbeauftragten** wenden:

Rechtsanwalt Michael Hengstler
c/o Zwickauer Straße 32
01069 Dresden
Telefon: +49 (0)351 89 67 29 71
E-Mail: datenschutz@tafel-dresden.de

Gibt es eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten?

Eine Pflicht zur Bereitstellung personenbezogener Daten besteht nicht. Wir weisen Sie jedoch darauf hin, dass Sie unsere Unterstützung ganz oder teilweise nicht in Anspruch nehmen können, wenn Sie uns bestimmte personenbezogene Daten nicht mitteilen. Dies betrifft insbesondere Informationen zu Ihrem Einkommen, Ihre Personalien und Anschrift sowie Ihren Grad der Behinderung.

Welche Arten von personenbezogenen Daten erheben wir?

Wir verarbeiten folgende personenbezogene Daten, die Sie bzw. Ihre Eltern uns mitteilen oder die sich aus den unten aufgelisteten Unterlagen ergeben:

- Name, Vorname
- Kontaktdaten, wie z.B. E-Mail-Adresse, Telefonnummer
- Anschrift, wie z.B. Straße, Hausnummer, Ort, Postleitzahl
- Alter
- Anzahl der Kinder und Erwachsene im Haushalt
- Vorliegen eines Nachweises über die Bedürftigkeit
- Art des Nachweises (z.B. Rentenbescheid)
- Passbilder
- Grad der Behinderung und Gültigkeitsdauer
- Unterschrift
- Zahlungsdaten (IBAN, BIC, Kontoinhaber, Bank)

Zu welchen Zwecken und auf welcher Rechtsgrundlage verarbeiten wir personenbezogene Daten?

Zwecke

Ihre personenbezogenen Daten verarbeiten wir insbesondere, um

- die Berechtigung von Ihnen und Ihren Haushaltsmitgliedern bzw. Kindern (berechtigte Personen) für den Empfang der Unterstützung durch die TAFEL festzustellen und regelmäßig zu überprüfen (betrifft insbesondere Informationen zum Einkommen und Vermögen);
- den berechtigten Personen jeweils eine TAFEL-Karte auszustellen und diese eindeutig zu identifizieren (betrifft Personalien, Passbild, Grad der Behinderung);
- den berechtigten Personen Unterstützung zu gewähren, mit diesen bei vertraglichen Fragen in Kontakt zu treten und die Verwaltungspauschale einzuziehen;
- den berechtigten Personen besondere Unterstützung zu gewähren, wie z.B. Belieferung oder Vortritt (Personalien, Anschrift, Grad der Behinderung);
- Statistische Daten zu erfassen und zu analysieren
- postalische und elektronische Werbung zuzustellen;
- unseren gesetzlichen Melde-, Nachweis- und Aufbewahrungspflichten nachzukommen (insbesondere Nachweis der Gemeinnützigkeit gegenüber dem Finanzamt. Betrifft alle Einkommensnachweise).

Rechtsgrundlagen

Die Verarbeitung personenbezogener Daten ist uns gemäß folgenden Vorschriften erlaubt:

- Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO, also die Anbahnung, Begründung, Durchführung und Beendigung eines Vertrages mit Ihnen über den Empfang der Unterstützung durch die TAFEL.
- Art. 6 Abs. 1 lit. a) in Verbindung mit Art. 9 Abs. 2 lit. a) DSGVO, also Ihre Einwilligung in die Verarbeitung Ihrer Gesundheitsdaten (betrifft Grad der Behinderung).
- Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO (berechtigte Interessen). Die statistische Erfassung und Werbung durch Versendung von Briefpost und E-Mails mit Informationen zu Angeboten und Leistungen bilden dabei unsere berechtigten Interessen ab.
- Art. 6 Abs. 1 lit. c) DSGVO in Verbindung mit §§ 53, 147 Abgabenordnung und § 257 Handelsgesetzbuch (gesetzliche Verpflichtung zur Aufbewahrung von relevanten Unterlagen, wie z.B. Leistungsbescheiden, Geschäftsbriefen oder Rechnungen).

Wer bekommt Ihre Daten?

Innerhalb unseres Hauses

- Vorstand, Buchhaltung
- Mitarbeiter*innen, soweit für deren Aufgabenerfüllung erforderlich (z.B. Kundenbetreuung, Fahrer, IT)

Sonstige Dritte

Eine Weitergabe von Daten an Empfänger außerhalb unseres Hauses erfolgt nur unter Beachtung der anzuwendenden Vorschriften zum Datenschutz und nur, soweit diese für den reibungslosen und gesetzmäßigen Ablauf unserer Arbeit erforderlich ist. Empfänger personenbezogener Daten sind:

- Bundesverband (nur anonymisierte Statistik)
- Versanddienstleister (z.B. Deutsche Post, Postmodern).
- Dienstleister für Software und Hosting (z.B. E-Mail-Provider, Website-Hosting, Cloud-Hosting).

- Steuerberater, Rechtsanwälte, externer Datenschutzbeauftragter.
- Finanzamt.

Werden Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?

Ihre Daten werden grundsätzlich nur innerhalb der Europäischen Union und Staaten innerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) verarbeitet.

Bei der E-Mail-Kommunikation können Ihre Daten an die Server des Anbieters dieser Dienste, die sich grundsätzlich in der EU aber auch in den USA befinden, übermittelt werden. Für diesen Fall haben wir mit dem Anbieter entsprechende Vereinbarungen getroffen, die die datenschutzkonforme Verarbeitung Ihrer Daten im Drittland gewährleisten. Die Verarbeitung erfolgt zudem aufgrund von EU-Standardvertragsklauseln gemäß Art. 46 Abs. 2 lit. c DSGVO. Diese sind unter folgendem Link abrufbar <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:32021D0914&from=DE>.

Die im Drittland befindlichen Server der Anbieter sind nach der internationalen Norm für Informationssicherheits-Managementsysteme ISO/EIC 27001 zertifiziert.

Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Wir verarbeiten und speichern Ihre personenbezogenen Daten solange dies für den Zweck, für den sie primär erhoben worden sind erforderlich ist. Nach der Zweckerreichung oder Zweckwegfall, also z.B., wenn Sie kein Kunde mehr sind oder Ihre Einwilligung widerrufen, werden die personenbezogenen Daten gelöscht oder für eine weitere Aufbewahrung bzw. Verarbeitung eingeschränkt.

Eine längere Aufbewahrung erfolgt, wenn und soweit wir aufgrund einer gesetzlichen Verpflichtung zu einer weiteren Aufbewahrung und in diesem Zusammenhang erforderlichen Verarbeitung berechtigt bzw. verpflichtet sind. Dies betrifft insbesondere Ihre Unterlagen mit Informationen zum Nachweis Ihrer Berechtigung, wie Leistungsbescheiden, Kontoauszügen etc.

Da die gesetzlichen Aufbewahrungsfristen meist 10 Jahre betragen, werden ihre personenbezogenen Daten spätestens mit Ablauf des 10. Jahres nach ihrer Erhebung gelöscht. Personenbezogene Daten, die für die Erfüllung der gesetzlichen Aufbewahrungspflichten gespeichert werden, werden im Übrigen für keine anderen Zwecke verarbeitet.

Welche Datenschutzrechte haben Sie? Widerrufsrecht und Widerspruchsrecht.

Sie haben die folgenden Rechte im Hinblick auf die Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die Sie uns gegenüber geltend machen können:

- Recht auf Bestätigung und Auskunft (Art. 15 DSGVO),
- Recht auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO) oder Löschung (Art. 17 DSGVO),
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO),
- **Recht auf Widerruf Ihrer Einwilligung (Art. 7 Abs. 3 DSGVO). Sie können Ihre Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Der Widerruf hat keine Auswirkung auf die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung, die vor dem Widerruf erfolgt ist.**
- Recht auf Erhalt der Daten in einem strukturierten, gängigen, maschinenlesbaren Format („Datenübertragbarkeit“) sowie Recht auf Weiterübermittlung der Daten an einen anderen

Verantwortlichen, wenn die Voraussetzung des Art. 20 Abs. 1 lit. a, b DSGVO vorliegen (Art. 20 DSGVO),

- **Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung (Art. 21 DSGVO). Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Artikel 6 Absatz 1 lit. f) DSGVO (Datenverarbeitung auf der Grundlage einer Interessenabwägung) erfolgt, Widerspruch einzulegen; Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.**

Sie können Ihre Rechte durch Mitteilung an die oben genannten Kontaktdaten der verantwortlichen Stelle geltend machen.

Sie haben zudem das Recht, sich bei einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde über die von uns vorgenommene Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu beschweren (Art. 77 DSGVO). Die für uns zuständige Aufsichtsbehörde ist der Sächsische Datenschutzbeauftragte.